

der S.  $\frac{1}{17}$ . Das Klima ist heiß und trocken, oft fehlen die tropischen Regen. Afrika ist, nächst Neuholland, der einförmigste, unwirthlichste Erdtheil; es enthält die größten Wüsten, doch ist in einzelnen Gegenden die Production üppig und groß, oft sehr eigenthümlich, besonders die Thierwelt ausgezeichnet. (Strauß, Löwe, Gazellen, Flußpferd finden sich vom Mittelrn. bis zum Kap d. g. S.).

Nirgend fällt in den Tiefländern Schnee, selbst auf den Hochländern nur wenig. Die Hauptregionen sind:

1) Die nördliche (Berberlei und Aegypten); ähnlich wie Vorderasien; am längsten und genauesten bekannt; kein Winter, doch merkbarer Unterschied der Jahreszeiten; Mangel an Feuchtigkeit, doch in bedeutenden Strecken durch Ueberschwemmung und periodische Regen große Fruchtbarkeit. Das Kameel, die Dattel, Getreide.

2) Die Wüste, bis  $15^{\circ}$  N. B.; glühend heiß, fast ohne Wasser, Pflanzenwuchs und Bewohner. Giftige Winde (Samum).

3) Das Negerland bis zum S. Wendekreise. Große Hitze; heftige Gewitterregen (Tornados); Flußüberschwemmungen; ungesundes Klima; in den feuchten Niederungen wuchernde Fruchtbarkeit; die höheren Gegenden trockner und kühler, aber wenig bekannt. Der Affenbrodtbaum, der Kaffeebaum, der Butterbaum, Hirse (Durra), Palmen, Bananen. Elephant, Rhinoceros, Giraffe, Hyäne. Gold. Sklavenhandel.

4) Die Südspitze, das Kafferland; verhältnißmäßig kühl, ziemlich dürr, ohne entschiedene Regenzeit. Südfrüchte, Wein, Weizen. Die Thierwelt wie in 3.

### §. 39. Einwohner.

Afrika ist dem Ausländer feindlich. Obgleich im N. uraltes Culturland und den Hauptländern des Alterthums benachbart, hat es sich fremdem Einflusse meist entzogen und ist lange Zeit fast nur ein Hinderniß für den Völkerverkehr gewesen. Nur der N. ist mit Europa schon längst in ein freilich unvollkommenes und meist feindliches Verhältniß getreten, das Innere ist noch größtentheils verschlossen; selbst der Handel (Sklavenhandel) hat mehr verderblich als bildend eingewirkt. Auch aus sich selbst hat Afrika keine eigene Bildung erzeugt. 200 Mill. E. 50

1) In N. Afrika Berbern und eingewanderte Araber, und durch deren Vermischung entstandene Mauren.